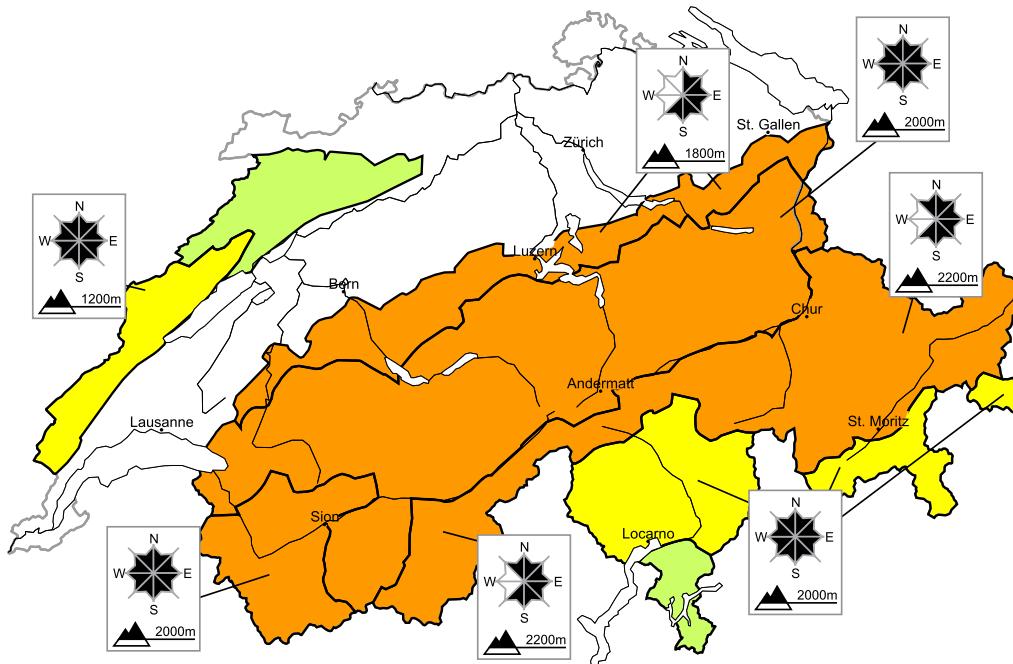


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 14.3.2021, 08:00 / Nächstes Update: 14.3.2021, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 14.3.2021, 08:00



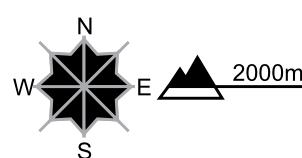
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen

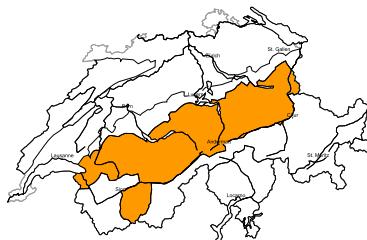


Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Triebsschnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Am Nachmittag sind zunehmend spontane Lawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

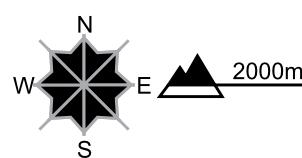
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Am Nachmittag sind zunehmend spontane Lawinen möglich. Lawinen können vereinzelt gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

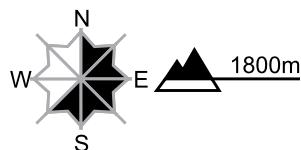
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

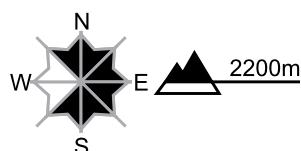
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Triebsschnee

Gefahrenstellen

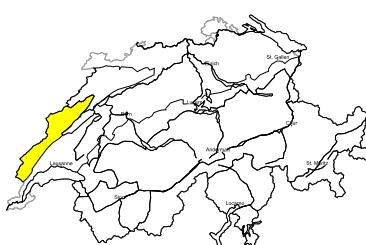


Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

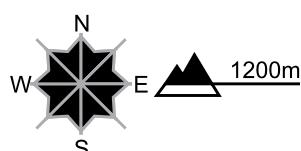
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



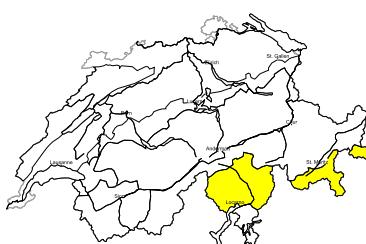
Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Triebsschneeeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

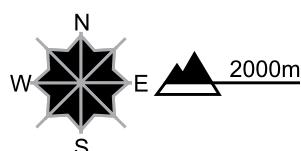
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebsschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebsschneeeansammlungen sind eher klein aber teilweise störanfällig. Mit Neuschnee und starkem Wind wachsen sie im Tagesverlauf etwas an. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

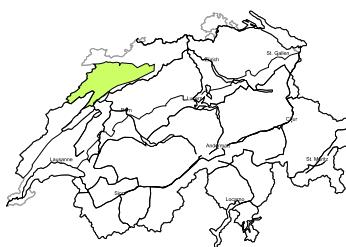
3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Gebiet G

Gering, Stufe 1

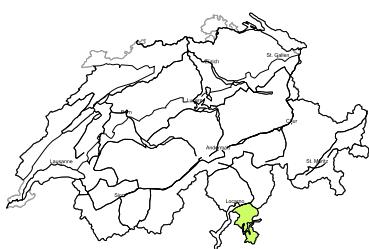


Triebsschnee

Frische Triebsschneeeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Gipfellagen sowie im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

5 sehr gross

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 13.3.2021, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Wind entstehen im Norden und im Wallis grosse Triebsschneeansammlungen. In den übrigen Gebieten sind die Triebsschneeansammlungen weniger mächtig. Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Vereinzelt können Lawinen auch Teile der Altschneedecke mitreissen, dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m. Schwachschichten im bodennahen Altschnee sind vor allem im Wallis und in Graubünden oberhalb von rund 2200 bis 2400 m an allen Expositionen noch immer vorhanden. Lawinenauslösungen in diesen tief liegenden Schwachschichten sind vorerst aber wenig wahrscheinlich.

Wetter Rückblick auf Samstag, 13.03.2021

Nach einer meist klaren Nacht war es recht sonnig. Am Nachmittag zogen aus Westen Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C Norden und 0 °C im Wallis und im Tessin

Wind

im Westen oft stark, sonst meist mässig bis stark aus Südwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 14.03.2021

In der Nacht fällt verbreitet Schnee. Tagsüber ist es ganz im Süden recht sonnig, sonst fällt häufig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei 600 m.

Neuschnee

Von Samstagnachmittag bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1500 m:

- vom Trient Gebiet bis zum Grossen St. Bernhard: 40 bis 60 cm
- westlicher Jura, Gebiete nördlich einer Linie Rhone-Rhein, Unterwallis, Prättigau, nördliches Unterengadin: 20 bis 40 cm
- östlicher Jura, südliches Oberwallis, übriges Gotthardgebiet, Mittelbünden, südliches Unterengadin, Oberengadin nördlich des Inns: 10 bis 20 cm
- weiter südlich: weniger als 10 cm, im Sottoceneri meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -8 °C

Wind

stark bis stürmisch, in der Nacht aus West, tagsüber aus Nordwest

Tendenz bis Dienstag, 16.03.2021

Am Montag und Dienstag fällt im Norden anhaltend Schnee bis in tiefe Lagen. Am Dienstag im Tagesverlauf lassen die Schneefälle im Westen nach. Nur ganz im Süden ist es an beiden Tagen zeitweise sonnig. Es bläst starker bis stürmischer Nordwestwind.

Die Lawinengefahr steigt am Montag weiter an. Am nördlichen Alpenkamm, im Unterwallis, in Nordbünden und im Unterengadin nördlich des Inns wird voraussichtlich verbreitet die Gefahrenstufe 4 (gross) erreicht. Es sind zunehmend spontane Lawinen zu erwarten, auch sehr grosse. Exponierte Teile von Verkehrswegen sind gefährdet. Am Dienstag bleibt die Lawinensituation kritisch. In den übrigen Gebieten wird die Gefahrenstufe 4 kaum erreicht. Ganz im Süden bleibt die Lawinensituation mehrheitlich günstig.